

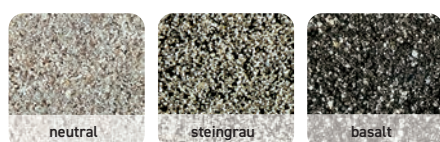


ISATEC® - FLEX

Zähelastischer Fugenschluss



ISATEC® - FLEX ist ein zähelastischer, normgerechter und wasserdurchlässiger 2-Komponenten Spezialfugenmörtel mit optimalen funktionalen Eigenschaften. Der Spezialfugenmörtel macht die, bei ungebundener Ausführung, auftretenden Bewegungen des Belages ebenfalls mit. Durch die hohe Flankenhaftung werden Flankenabrissse nahezu vermieden. ISATEC®-FLEX ist für öffentliche Flächen mit mittlerer Verkehrsbelastung geeignet ist. Um besonders belastete Verkehrsbereiche zu sichern und Verschiebungen zu verhindern, wird der Fugenschluss in Kombination mit der Verschiebesicherung ISATEC® - STOP eingebaut. Es ist der erste und einzige normgerechte, zähelastische Fugenmörtel auf dem Markt. Aufgrund seiner maximalen Dehnung von 9,9 % kann das Material in gebundener und ungebundener Bauweise eingebaut werden.



Eigenschaften

- Fugenbreiten ab 5 mm
- Fugenschluss 3 cm
- für die ungebundene Bauweise
- in Kombination mit ISATEC® - STOP bis Bk3,2 (RSt0)
- bei Nieselregen verarbeitbar
- frost- und tausalzbeständig
- wasserdurchlässig
- keine Zementschleier
- kehrsaugmaschinenfest



ISATEC® - FLEX

Zähelastischer Fugenschluss

VERARBEITUNG

Baustellenanforderungen: Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Das Bettungs- und Fugenmaterial sollte idealerweise aus einem Mineralgemisch 0/8 mm Brechsand-Splittgemisch bestehen (Hartgestein). Es sollte zertifiziert sein und den Normen entsprechen. Falls Bettung und Fugenmaterial unterschiedliche Sieblinien haben, ist die Filterstabilität sicherzustellen. Abweichende Sieblinien sind durch den Bauausführenden gesondert zu erklären und zu bestätigen. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge.

Vorbereiten: Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung $\frac{1}{3}$ der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 5 mm). Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu reinigen. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

Vornässen: Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

Mischen: Den Eimer öffnen, die innen liegenden Flaschen öffnen und den Inhalt vollständig zur Füllstoff-Komponente geben. Um den Flascheninhalt vollständig zu nutzen, sollten beide Flaschen mit Wasser ausgespült werden. Dazu die beiden zuvor entleerten Harz/Härter-Flaschen jeweils mit 100 ml Wasser auffüllen, verschließen, kräftig schütteln und den Flascheninhalt der Mischung zufügen. Mischvorgang starten. Keine weitere Wasserzugabe! Gesamte Mischzeit: Mindestens 6 Minuten. Professionellen Rührquirl oder Freifall-/Zwangsmischer nutzen.

Verarbeiten: Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgenässte Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet. Wird der fertig gemischte Mörtel nicht sofort vollständig verarbeitet, sollte die Restmenge vor erneuter Verarbeitung, innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit, noch einmal kurz durchgemischt werden, damit wieder die optimale Fließfähigkeit erreicht wird. Alle Werkzeuge sowie die Arbeitsschuhe sollten während der Verfugung regelmäßig mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, um Verschmutzungen durch Bindemittel und Fußabdrücke auf der Steinoberfläche zu vermeiden.

Endreinigen: Nach ca. 10–15 Minuten die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet.

Nachbehandeln: Ein Regenschutz ist bei Nieselregen nicht notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche 12–24 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann.

Wichtiger Hinweis - Kunstharzfilm: Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an. Ein Kunstharzfilm ist grundsätzlich kein „Ausführungsmangel“. Die Qualität und Funktionalität der Fuge und Fläche wird durch Diesen nicht beeinträchtigt. Weitere und ausführliche Informationen dazu im ROMEX® Kompendium.

TECHNISCHE DATEN

Prüfwerte gemäß Gutachterlicher Stellungnahme 6-52/2155/21 vom 08.03.2022 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied GmbH		
System	2-Komponenten Spezialfugenmörtel Flexibler Fugenschlussmörtel	
Durchbiegung bei Bruchlast	11,8 mm	DIN EN 1015-11
Biegezugfestigkeit	1,28 N/mm ²	DIN EN 1015-11
Zentrische Zugfestigkeit	0,44 N/mm ²	DIN EN 1015-12
Weg zu Kraftmaximum	15,8 mm	DIN EN 1015-12
Max. Dehnung	9,9 %	DIN EN 1015-12
Abwitterungsrate nach CDF-Test	25 g/m ²	DIN EN 12 390-9 M FPgeb
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert	6,6 x 10 ⁻⁵ m/s	FGSV-Merkblatt ALP Pgeb BAW-Merkblatt
Statisches E-Modul	14 N/mm ²	DIN EN 13 412
Festmörtelrohddichte	1.407 kg/m ³	DIN EN 1015-10
Verarbeitungszeit bei 20 °C	20–30 Minuten	ROMEX®-Norm 04
Verarbeitungstemperatur	> 7 °C bis max. 30 °C Bei niedrigen Temperaturen langsame Aushärtung, bei hohen Temperaturen schnelle Aushärtung	
Freigabe der Fläche bei 20 °C	nach 24 Stunden begehbar, nach 7 Tagen voll belastbar	
Lagerfähig	12 Monate	
Lagerung	frostfrei und trocken	

Verbrauchstabelle in kg/m ² – Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30 mm						
Fugenbreite	Steingröße	80 × 40 cm	60 × 60 cm	32 × 24 cm	24 × 16 cm	9 × 11 cm
	5 mm (min.)	0,8 kg	0,7 kg	1,5 kg	2,1 kg	3,8 kg
	10 mm	1,5 kg	1,3 kg	2,8 kg	3,9 kg	6,9 kg

Weitere Informationen, Filme und Verbrauchsrechner finden Sie unter www.romex-ag.de



ALLGEMEINE HINWEISE

Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen

Gibt die Belastbarkeit bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RSTO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an. Es handelt sich um Begriffe aus deutschen Normen, Regelwerken und Richtlinien des Straßen-, Tief- und Pflasterbaus.

Füllstoffe

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

Wasserdurchlässigkeitsbeiwert

Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: Mai 2022. Änderungen vorbehalten.



Detaillierte Informationen in der ISATEC® Broschüre

Folgen Sie uns:



ROMEX® GmbH
Industriepark Kottenforst
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim
+49 (0) 2225 70954-20
www.romex-ag.de

